

Ein paar Fragen an: elbe - Fachstelle für Lebensfragen Luzern

1. EDITION / JANUAR 2016 BULLETIN SEXUALAUFKLÄRUNG

Beantwortet durch Annelies Steiner, Fachperson sexuelle Gesundheit SGS

Warum ist Sexualaufklärung wichtig für Ihre Fachstelle?

Ein wichtiger Auftrag der elbe, Fachstelle für Lebensfragen in Luzern, ist die Schwangerschaftsberatung. In diesem Bereich haben wir es mit Personen zu tun, welche sich mit einer ungeplanten Schwangerschaft konfrontiert sehen. Wir unterstützen Klientinnen und Klienten bei der Bewältigung der durch die Schwangerschaft zu Tage getretenen oder ausgelösten Probleme. Sexualaufklärung setzt hingegen bei der primären Prävention an und bietet die Möglichkeit die im Beratungsalltag oftmals problematisch besetzten Themen wie Partnerschaft und Sexualität lustvoll aufzugreifen. Die sich ergänzenden Arbeitsfelder von Bildung und Beratung stellen einen sinnstiftenden und ganzheitlichen Ansatz dar. Nicht zuletzt leistet dieser Ansatz einen wesentlichen Beitrag zur Berufsmotivation.

Wie könnte Sexualaufklärung in der Schweiz verbessert werden?

Eltern, Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen als auch Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen erschliessen unterschiedliche Zugänge zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Die verschiedenen Zugänge ergänzen sich und können sich auch bereichern. Im Alltag sollte dieser Ergänzung mehr Achtung geschenkt werden. Dies könnte durch folgende Massnahmen verstärkt werden: vermehrte Elternbildungsanlässe, Elternabende, die über die anstehenden Themen in der Schule informieren, Aufgaben, die Kinder mit ihren Eltern zur Vorbereitung des Sexualekundeunterrichts lösen usw.

Was trägt die elbe zu dieser Verbesserung bei, wie sieht Euer Engagement aus?

Nebst diversen Einsätzen zur Sexualaufklärung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, setzt sich die elbe dafür ein, dass Eltern in ihren sexualerzieherischen Kompetenzen gestärkt werden. In Zusammenarbeit mit S&X, der Fachstelle für Sexualpädagogik in Luzern, bieten wir ein Elternreferat zu Sexualerziehung an. Es richtet sich an Eltern von Kindern im Kindergarten oder der 1./2. Primarschule. Ziel ist es, dass die Eltern ein Verständnis für die kindlichen Ausdrucksformen der Sexualität entwickeln, dass sie informiert sind, was in der Schule an Sexualaufklärung geplant ist und dass sie sich mit anderen Eltern zu Fragen der Sexualerziehung austauschen können. Eltern erleben an diesen Abenden, dass andere Eltern ähnliche Fragen beschäftigen. Sie bekommen Anregungen, wie mit Fragen zur Sexualität von Kindern umgegangen werden kann – und dies nicht nur von Fachpersonen.